



Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Medienmitteilung des Gemeinderats Fällanden

Fällanden, 8. Dezember 2020

Neuer Treffpunkt im Fällander Zentrum

Im ehemaligen Kindergarten Wigarten im Zentrum von Fällanden wird ein Gemeinschaftszentrum (GZ) entstehen.

Auch im Dorfzentrum von Fällanden wird seit Längerem von Vereinen, diversen Gruppierungen und Engagierten ein Treffpunkt für Jung und Alt gewünscht. Am Bevölkerungsworkshop vom 20. Juni 2020 wurde dieses Anliegen mehrfach eingebracht. Mit dem Umzug des bisherigen Kindergartens Wigarten in das neue Kindergarten-Gebäude der Schule stehen dessen Räumlichkeiten nun leer. Die Schulpflege hat verdankenswerterweise beschlossen, diese Räumlichkeiten der Politischen Gemeinde für eine Weiternutzung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen; dies ist verbunden mit der Auflage, dass die Politische Gemeinde die Kosten für die Instandhaltung, die Instandsetzung und die betrieblichen Kosten übernimmt.

Da der Raumbedarf dringlich ist, soll das GZ Fällanden sobald wie möglich in Betrieb genommen werden. Übergangsweise wird die Koordination durch freiwillig Engagierte der IG Negel mit Chöpf sichergestellt. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass das langfristige Funktionieren einer solchen Einrichtung in urbanen Regionen heutzutage nicht mehr über Freiwillige sichergestellt werden kann. Somit ist eine von der Gemeinde angestellte Zentrumsleitung verantwortlich für den Betrieb, die Organisation und Koordination und die Kontaktpflege mit den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern. Ein ebenfalls wichtiger Bereich wird die Koordination der Freiwilligen, der Vereine und Organisationen sein, die sich mit diversen Ideen und Angeboten im GZ einbringen werden.

Einen grossen Teil der Ausgaben für das neue GZ Fällanden bilden die Personalkosten. Für den Aufbau des GZ und für die Erfüllung der zugehörigen Aufgaben ist ein 60 %-Pensum für die Leitung des GZ Fällanden erforderlich. Ein privater Förderer, der seit vielen Jahren in Fällanden wohnt und davon überzeugt ist, dass das künftige GZ einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft und auch für das Wohnquartier Wigarten leisten wird, hat für die ersten drei Jahre (gerechnet ab Datum der Anstellung der GZ-Leitung) eine jährliche Pauschale in der Höhe von Fr. 66'000.– für das GZ Fällanden zur Verfügung gestellt. Innerhalb dieses Zeitraums wird diese Verpflichtung an die gemeinnützige Gfeller-Stiftung übergehen. Die Gemeinde steuert zur Finanzierung der Stelle einen jährlichen Beitrag in der Höhe von Fr. 20'000.– bei. Ferner sorgt sie für die Reinigung und den Unterhalt der Räumlichkeiten. Nach zweieinhalb Betriebsjahren erfolgt eine Evaluation und die Klärung der weiteren Finanzierung.

Mit dem vorliegenden Finanzierungskonzept ist für die Versuchsphase von drei Jahren ein wesentlicher Teil der Kosten sichergestellt: Die Schulgemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, die Politische Gemeinde beteiligt sich jährlich in Ergänzung zum privaten Förderbeitrag mit einem Betrag von Fr. 20'000.– an den Personalkosten und stellt den Unterhalt sowie die Reinigung der Räumlichkeiten sicher. Der Gemeinderat verdankt und schätzt die finanzielle Beteiligung des privaten Förderers und nachfolgend der Stiftung sehr. Ebenso schätzt der Gemeinderat, dass die Schulpflege die ehemaligen Kindergartenräume der Politischen Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung stellt. Durch diese Drei-Träger-Lösung wird das GZ Fällanden auch in der aktuell unsicheren Zeit für die Politische Gemeinde finanziell tragbar.

Gestützt auf diese Ausgangslage – insbesondere die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten durch die Schulpflege und die finanzielle Unterstützung durch einen privaten Förderer – hat der Gemeinderat am 20. Oktober 2020 entschieden, ein Pilotprojekt für das GZ Fällanden für eine Dauer von drei Jahren zu starten. Die Vorsteherin Ressort Liegenschaften wird nach zweieinhalb Betriebsjahren eine Evaluation durchführen und dem Gemeinderat das weitere Vorgehen zur Beschlussfassung vorlegen. Dementsprechend wurde mit dem privaten Förderer eine Vereinbarung ausgearbeitet und unterzeichnet. Für die Realisierung des GZ Fällanden wurde nun eine auf drei Jahre befristete 60 %-Stelle sowie ein Nachtragskredit von Fr. 20'000.– bewilligt.

Längerfristig kann eine zusätzliche Finanzierungsquelle beim Kanton erschlossen werden. Der Kanton hat erkannt, dass Gemeinschaftszentren einen wichtigen Beitrag leisten für Seniorinnen und Senioren, für die Integration von neuzugezogenen Familien und insbesondere auch für die frühe Förderung von Kleinkindern. Deshalb richtet das Amt für Jugend und Berufsberatung Förderbeiträge an diejenigen Gemeinden aus, die eine Zentrumsleitung angestellt haben und entsprechende Angebote führen. Diese Beiträge betragen zurzeit bis zu einem Drittel der Gesamtkosten, jedoch maximal Fr. 30'000.– pro Jahr. Sie werden rückwirkend auf Basis der Jahresrechnung des Vorjahrs ausgerichtet. Der Förderbeitrag wird ausschliesslich an Gemeinden ausgerichtet, nicht an Stiftungen oder Vereine.

Eine neue Waschmaschine für die Fälländer Feuerwehr

Aufgrund geänderter Vorschriften betreffend Einsatzhygiene und die erhöhte Schadstoffbelastung für Angehörige der Feuerwehr sind zum Schutz der Angehörigen der Feuerwehr unterschiedliche Massnahmen erforderlich. Diese betreffen den Schadenplatz, den Transport und die Retablierung der persönlichen Schutzausrüstung, das Material, die Gerätschaften sowie die Fahrzeuge. Eine dieser Massnahmen betrifft insbesondere die Sicherstellung, dass die kontaminierte und die saubere Ausrüstung strikt zu trennen sind. Diese sogenannte Schwarz/Weiss-Trennung bedeutet, dass die Einsatzkleidung der Feuerwehr in Zukunft häufiger gewaschen werden muss.

Bisher bestand die Möglichkeit, die persönliche Schutzbekleidung der Angehörigen der Feuerwehr im Alterszentrum Sunnetal zu waschen. Diese Waschmöglichkeit entfällt jedoch seit der Corona-Krise. Weil das Alterszentrum auch in regulären Zeiten keine Kapazität für eine intensivere Nutzung der Waschmaschine hat und Anfragen bei anderen Feuerwehren ergaben, dass diese ebenfalls keine ausreichenden Kapazitäten für mehr Waschgänge aufweisen, kommt die Feuerwehr Fällanden nicht umhin, sich eine eigene Waschmaschine zu besorgen.

Mit der Anschaffung einer eigenen Waschmaschine und eines Wäschetrockners kann nicht nur die erwähnte Schwarz/Weiss-Problematik behoben werden, sondern auch andere Bereiche und Abteilungen der Gemeinde (z. B. Zivilschutz, Werkhof) können davon profitieren

und ihre Arbeitskleidung dort waschen. Für die Anschaffung einer Waschmaschine und eines Wäschetrockners der Miele AG hat der Gemeinderat demzufolge einen Nachtragskredit von Fr. 34'537.60 inkl. MWST bewilligt.

Weitere Beschlüsse und Kenntnismnahmen des Gemeinderats

- Gaby Schweizer, Pfaffhausen, tritt per Ende des Jahres als Mitglied aus der Naturschutzkommission aus. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Stefan Zoller, Pfaffhausen, für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 als Mitglied der Naturschutzkommission gewählt.
- Der Gemeinderat hat aufgrund der Rückmeldungen der Fälländer Gewerbebetriebe für das Jahr 2021 den 28. März und 12. September sowie den 12. und 19. Dezember 2021 als bewilligungsfreie Verkaufssonntage bezeichnet. An diesen Sonntagen können die Geschäfte von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet haben und dürfen ihre Angestellten ohne zusätzliche Bewilligung beschäftigen.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, leta.bezzola@faellanden.ch, Telefon 043 355 35 96

Tobias Diener, Gemeindepräsident, tobias.diener@faellanden.ch

Gemeindeverwaltung Fällanden



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin